

KARPEIA

KURZBIOGRAPHIEN
DER REFERENTINNEN
UND REFERENTEN

Dr. Sven Günther, M.A.

Jahrgang 1978; 1999-2003: Studium der Alten Geschichte, Mittleren und Neuen Geschichte sowie Rechtswissenschaften (Öffentliches Recht) an der JGU Mainz; M.A. ebd. 2003; Promotion zum Dr. phil. ebd. 2008; Dissertation: *Vectigalia nervos esse rei publicae* – Die indirekten Steuern in der Römischen Kaiserzeit von Augustus bis Diokletian (Wiesbaden 2008); Wiss. Mitarb. in der Alten Geschichte (seit 2006).

Mustafa Koçak, M.A.

Jahrgang 1972; von 1989 bis 1999 Studium der Turkologie an der Istanbul Üniversitesi und Fotografie an der Yıldız Teknik Üniversitesi in Istanbul; von 2000 bis 2007 Magisterstudium der Klassischen Archäologie, Alten Geschichte und Vorderasiatischen Archäologie an der Universität Mainz; seit 2007 Dissertation zum Thema „Aphrodite am Pfeiler. Studien zu aufgestützten und angelehnten weiblichen Figuren der griechischen Plastik“.

Peter Bibinger, M.A.

Jahrgang 1979; 1999-2001 Studium der Alten Geschichte, Klassischen Archäologie und Psychologie (Magister Artium), dann von 2001-2007 Studium der Alten Geschichte, Klassischen Archäologie und Katholischen Theologie – Neues Testament (Magister Artium) an der Univ. Mainz; seit 2008 Dissertationsprojekt „Zur Performanz der aristokratischen Leichenfeier von der Republik bis zum frühen Principat“, betreut durch Prof. Dr. F. Bernstein, an der Univ. Frankfurt.

KARPEIA ANSPRECHPARTNER

Dr. Johannes BREUER
Seminar für Klassische Philologie, R 03-582 (Philosophicum)
Tel. 06131/3922784, breuerj@uni-mainz.de

Dr. Sven GÜNTHER
Historisches Seminar – Alte Geschichte, R 03-584 (Philosophicum)
Tel. 06131/3923398, guenthes@uni-mainz.de

Dr. Oliver PILZ
Institut für Klassische Archäologie, R 03-621 (Philosophicum)
Tel. 06131/3922911, opilz@uni-mainz.de

KARPEIA



MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

FÜR
NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN
UND
NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER

Programm im Sommersemester 2010

KARPEIA DIE IDEE

KARPEIA (Fruchterträge) – unter diesem Motto lädt das neu gegründete MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zum Austausch und zur Diskussion ihrer Forschungsansätze ein. Leitgedanke dieses interdisziplinären Forums ist die Erkenntnis, daß die Vielfalt heutiger altertumswissenschaftlicher Methoden und Ansätze nur durch Zusammenarbeit über traditionelle Fächergrenzen hinweg Frucht bringen kann, da das „klassische Fächerdenken“ neue, innovative Forschungsergebnisse eher verhindert denn befördert. Angesichts der immer komplexeren Quellenlage und weit ausdifferenzierten Forschungslandschaft will das MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM sowohl über aktuelle Trends in den einzelnen Disziplinen informieren als auch zur Überschreitung disziplinärer Grenzen anregen.

KARPEIA DAS KONZEPT

Um einen anregenden Meinungsaustausch zu befördern und eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zu schaffen, findet jeweils eine Woche vor dem jeweiligen Vortrag eine etwa einstündige Vorbereitungssitzung statt. Dort werden die vom Referenten bereitgestellten Quellen und ausgewählte Sekundärliteraturtitel gemeinsam besprochen und das jeweilige Vortragsthema in einen größeren Forschungskontext gestellt.

Nach dem in der darauffolgenden Woche stattfindenden eigentlichen Vortrag von etwa 30 Minuten Dauer wird zudem ein vorher ausgewählter Diskutant gegenteilige Thesen vertreten, nicht nur um das „Eis zu brechen“, sondern auch um in der Forschung strittige Teilbereiche einer hoffentlich anregenden Diskussion zuzuführen. Jeweils im Anschluß an Vortrag und Diskussion ist ein gemütliches Beisammensein in einer Mainzer Lokalität geplant.

KARPEIA TEILNEHMERKREIS

Das MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM richtet sich grundsätzlich an alle an altertumswissenschaftlichen Fragen Interessierte. Besonders soll der Austausch und Kontakt junger Altertumsforscherinnen und -forscher jedweder Qualifikationsstufe (z.B. Studierende, Magistranden / Diplomanden, Doktoranden, Habilitanden) gefördert werden. Neben den „klassischen“ Altertumswissenschaften (Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Klassische Philologie) sind alle Disziplinen, die sich mit altertumswissenschaftlichen Fragen beschäftigen, herzlich dazu aufgerufen, sich an den Kolloquien zu beteiligen.

KARPEIA REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Geeignete Referentinnen und Referenten (Magistranden, Doktoranden, Habilitanden) werden entweder von den Organisatoren direkt angesprochen oder können sich bei Interesse an einem Vortrag direkt an einen der unten genannten Ansprechpartner wenden.

KARPEIA ZEIT UND ORT

Das MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM findet zu den angegebenen Terminen (dienstags) **ab 18 Uhr c.t. in Raum P 210 (Seminarraum Klassische Archäologie)** statt. Eine Woche vor dem jeweiligen Vortrag erfolgt zur gleichen Zeit und am gleichen Ort die etwa einstündige Vorbereitungssitzung.

KARPEIA DAS PROGRAMM

20. April 2010: Vorbereitungssitzung

27. April 2010:

Dr. Sven Günther, M.A. (Mainz)

Wirtschaftswissenschaftliche Anmerkungen zu Xenophons ökonomischen Schriften

11. Mai 2010: Vorbereitungssitzung

18. Mai 2010:

Mustafa Koçak (Mainz)

*Ἄφροδίτη ἐν Κήποις?
Bemerkungen zu einigen vermeintlichen Kultbildern der Aphrodite in Athen des 5. Jhs. v. Chr.*

8. Juni 2010: Vorbereitungssitzung

15. Juni 2010:

Peter Bibinger, M.A. (Frankfurt)

*„Wenn der Tod vom Leben singt“
Zur Performanz der aristokratischen Leichenfeier im republikanischen Rom*

Alle Termine finden um 18 Uhr c.t. in Raum P 210 (Seminarraum Klassische Archäologie) statt!